

# **50+1 - Chance oder Risiko für die Zukunft der Bundesliga?**

**Beitrag von „Threadstarter“ vom 10. Januar 2014, 14:30**

Guten Tag,

**ich möchte an dieser Stelle mal mit einem neuen Faden die 50+1-Regel zur Diskussion stellen.**

**Auch und insbesondere vor dem Hintergrund von Transferaktivitäten, Champions-League, Ausgewogenheit der Bundesliga, Auslandsvermarktung, Fankultur etc. Wenn irgend möglich wäre es fein, von all zu viel Einsilben-Polemik abzusehen und das ganze auch mal aus der sachlich-thematischen Ebene anzugehen. Was die Fanwelt emotional mehrheitlich dazu denkt, ist ja schon hinreichend bekannt.**

**Es gab bereits einen alten 50+1-Faden, der aber an konkretem Aufhänger gepostet wurde und den ich nun nicht als Nekro-Faden beleben will:**

<http://glubbforum.de/viewtopic.php?f=40&t=3277>

Was 50+1 angeht, bin ich der Meinung, daß die strikte Regel mit all ihren Ausnahmen irgendwo ausgedient hat. Es wäre an der Zeit, ein neues Modell zu überlegen.

50+1 gilt ja bereits heute nur mit Einschränkungen:

- Weder Wolfsburg noch Bayer müssen sich dran halten (Werksmannschaften-Regelung - wobei alte Ausnahmen beibehalten wurden und neue nicht erlaubt waren, Stichwort Lex Leverkusen), das ist mittlerweile nicht mehr so strikt, eine 20jährige Unterstützerschaft reicht mittlerweile generell aus. Eine neue Werksmannschaft bzw. Mehrheitsübernahme wäre prinzipiell möglich, wenn ein Sponsor den Verein 20 Jahre lang signifikant unterstützt.

Kind könnte Hannover also 2017 übernehmen. Aber auch eine Übernahme von Bayern München durch Adidas wäre theoretisch im Bereich des möglichen. Red Bull Leipzig könnte sich hingegen biologisch erledigen - Mateschitz wird ja dieses Jahr schon 70.

Unterlaufen wird diese Regel ohnehin schon. Nicht nur durch o.g. Red Bull, sondern auch durch Konstellationen wie 1860 München. Der Verein ist zwar nicht de jure, wohl aber de facto von seinem Investor abhängig.

Im Endeffekt benachteiligt die Regel vor allem Vereine, die dank 50+1 nicht auf entsprechende Hilfe bauen können, darunter bspw. auch Nürnberg.

Man müßte sich imho ergebnisoffen überlegen, wie man 50+1 umbauen kann, ohne gleich in Englische oder Österreichische Zustände zu verfallen. Ich weigere mich zu glauben, daß es nur die beiden Radikalwege des status quo und der 100%-Liberalisierung geben kann.

Als Beispiel würde mir beispielsweise eine 5jährige Zeit als Hauptaktionär gekoppelt an eine 10jährige Mindesthaltefrist einfallen, deren einzige Ausnahme in der drohenden oder erfolgten Insolvenz des Eigentümers hinfällig würde.

Positiv wären sicherlich die Möglichkeit, daß Bayern München wieder realistische Konkurrenz bekommt und wie in England mehrere Vereine ganz oben mitspielen können. Ebenso wäre es für Attraktivität internationaler Art von Vorteil.

Nachteilig wäre sicherlich, daß die Schere zwischen unterstützten und nicht unterstützten Vereinen noch weiter aufginge. Allerdings ist das imho durch die extrem hohen Einnahmen der Champions League, durch TV- und Sponsorengelder ohnehin nicht mehr vermeidbar. Man würde eine unaufhaltsame entwicklung wahrscheinlich nur ein paar Jahre abkürzen.

Eure Meinungen?

---

### **Beitrag von „putzi“ vom 10. Januar 2014, 19:10**

Um dir mal Antwort zu geben wennst dir schon die mühe machst.

Von einer weiteren Sonderregelung zu diesem Thema wie du sie als Gedankengang vorschlägst halte ich gar nichts.

Wer einen Investor will findet auch Möglichkeiten die Regel weitestgehend zu umgehen. Bsp. Augsburg/Seinsch, Hoffenheim/Hopp, Hamburg/Kühne, Schalke/Gasprom, Hannover/Kind und das waren jetzt nur die Bundesligisten.

Keiner der besagten Vereine macht auch nur einen Mux ohne das sein Großsponsor nicht sein "ja" dafür gibt.

Nachdem wir mit besagter Regelung eigentlich schon keinerlei Chancengleichheit besteht kann die Regel auch gleich kippen.

Es ist ja auch kein wirklicher Widerstand Seitens des Verbandes.

Schön ist das alles nicht, aber wenn die Argumente wie "ist doch toll das soviele Stars bei uns Spielen" mehr zählen als die Tradition und die Romantik die diesen Sport groß gemacht haben dann ist das halt der Lauf der Dinge.

Habs im VW-Tread schon geschrieben, das Publikum wird sich wandeln, aber wegbrechen wirds mit Sicherheit nicht.

---

## Beitrag von „Plerchi“ vom 10. Januar 2014, 22:00

Hier wurde darüber schon diskutiert:

<http://www.glubbforum.de/viewtopic.php?f=40&t=14102>

<http://www.glubbforum.de/viewtopic.php?f=40&t=3277>

---

## Beitrag von „Nicky“ vom 11. Januar 2014, 11:35

Zitat von Plerchi

Hier wurde darüber schon diskutiert:

<http://www.glubbforum.de/viewtopic.php?f=40&t=14102>

<http://www.glubbforum.de/viewtopic.php?f=40&t=3277>

und hättest Du auch nur einige Zeilen meines posts gelesen, hättest Du gesehen daß in Absatz 2 steht, daß das Thema auch schon andernorts aus anderem Blickwinkel besprochen wurde und ich Link 2 auch schon eingebunde habe.

Ich weiß, daß es darüber schon mal ne Diskussion gab, bin aber kein Freund von Necro-Threads ☹️ - zumal ich eigentlich das hier mit nem anderen Ansatz geschrieben hab. Aber nichts für ungut.

---

## Beitrag von „Exilfrange“ vom 11. Januar 2014, 11:50

Zitat von Nicky

1. Im Endeffekt benachteiligt die Regel vor allem Vereine, die dank 50+1 nicht auf entsprechende Hilfe bauen können, darunter bspw. auch Nürnberg.

2. Man müßte sich imho ergebnisoffen überlegen, wie man 50+1 umbauen kann, ohne gleich in Englische oder Österreichische Zustände zu verfallen. Ich weigere mich zu glauben, daß es nur die beiden Radikalwege des status quo und der 100%-Liberalisierung geben kann.

Eure Meinungen?

Alles anzeigen

Hab mal Ziffern reingesetzt um getrennt meine Meinung zu nennen.

1. Wir würden meiner Meinung nach von einer Öffnung nicht profitieren, sondern die Sponsoren würden ihr Geld weiter, wie sie es auch bisher machen, lieber an Stellen investieren wo schon ne Menge auf dem Haufen liegt, zb München.

Investoren wiederum wollen nichts aufbauen, sie wollen Geld verdienen und ich würde in Angstdepressionen verfallen, wenn wir die hier anzusiedeln begönnen. Nein Danke.

Schau dir mal an wie in Spanien die kleinen Vereine profitieren von der ganzen Deregulierung. Hui gar nicht, stimmt.

2. Ja die Regel gehört reformiert. Nämlich alle Ausnahmen gehören gestrichen.

Dann hat sichs mit dem Unterlaufen. Wird aber nicht passieren.

Aber das ist in meinen Augen dann ein Alleinstellungsmerkmal und auf lange Sicht ein gewaltiges Plus für die Liga. Trotz 50+1 haben wir schon auf die vermeintlich unerreichbaren Ligen in England und Spanien beträchtlich aufgeholt, auch wenns nicht in jedem Jahr zu derartigen internationalen Erfolgen reichen wird.

In England mag die Blase zudem noch nicht geplatzt zu sein, aber das kommt, die Frage ist nur wann. Vllt gehts noch 50 jahre gut, wer weiß, vllt auch länger. Aber iwann kracht das zusammen (was nicht heißt die Buli wäre davor gefeit, aber sie ist besser gewappnet). Und ein Beispiel für diese Entwicklung ist Italien.

---

**Beitrag von „Nicky“ vom 14. Januar 2014, 09:39**

Zitat von Exilfrange

2. Ja die Regel gehört reformiert. Nämlich alle Ausnahmen gehören gestrichen.

Dann hat sichs mit dem Unterlaufen. Wird aber nicht passieren.

Aber das ist in meinen Augen dann ein Alleinstellungsmerkmal und auf lange Sicht ein gewaltiges Plus für die Liga. Trotz 50+1 haben wir schon auf die vermeintlich unerreichbaren Ligen in England und Spanien beträchtlich aufgeholt, auch wenns nicht in jedem Jahr zu derartigen internationalen Erfolgen reichen wird.

In England mag die Blase zudem noch nicht geplatzt zu sein, aber das kommt, die Frage ist nur wann. Vllt gehts noch 50 Jahre gut, wer weiß, vllt auch länger. Aber irgendwann kracht das zusammen (was nicht heißt die Buli wäre davor gefeit, aber sie ist besser gewappnet). Und ein Beispiel für diese Entwicklung ist Italien.

Das ist denke ich mehr ein Abwägen zwischen Tradition und internationalem Erfolg. Die Anziehungskraft der Bundesliga ist imho immer noch weithin vernachlässigbar. Der anstehende Holtby-Transfer illustriert das mMn ganz gut, ebenso wie zuvor Transfers wie Sahin.

In die Bundesliga kommen die zurück, die im Ausland gescheitert sind. Das wird dann überall als Top-Transfer verkauft, ist aber letztlich das Eingeständnis, daß man eben doch eine Liga darunter spielt. Nun ist ja Schalke bspw. auch nicht irgendwer, sondern zuletzt rel. regelmäßiger CL-Teilnehmer und die Fanbasis ist groß, also eigentlich genau einer dieser Vereine, die so ein Alleinstellungsmerkmal hätten.

Ich denke nicht, daß das Alleinstellungsmerkmal "Unabhängigkeit" (Tönnies, Gazprom - ohnehin diskutabel) die Liga international bei der Stange halten kann. Die Bundesliga wird dann wahrscheinlich wie bisher weiter als Resterampe für die tauglich sein, dies in England und Spanien nicht geschafft haben. In Italien wird zwar schlecht gewirtschaftet, die Liga ist aber imho nicht unter der unseren anzusiedeln UND Italien hat mehr Titelkandidaten als wir - ist daher sogar interessanter als die Frage, wer nun hinter Bayern zweiter wird. Und von besagtem zweiten wird dann noch der jeweils beste Spieler weggekauft.

---

## **Beitrag von „wiking“ vom 14. Januar 2014, 10:48**

Die Bundesliga ist durchaus auf dem Weg, auf die PL und PD aufzuschließen. Sicher reicht da ein rein deutsches CL-Finale

noch nicht aus, aber das Renomé ist doch in den letzten Jahren stark gestiegen. Die gute Wirtschaftlichkeit, aber auch die hohen Zuschauerzahlen sind es, die alle andere europäischen Ligen in den Schatten stellen.

So gesehen könnte man auch sagen, dass sich das 50+1 bewährt hat. Leichte Kollateralschäden wie Wolfsburg sind m.E. zu verschmerzen. Mit Leverkusen kann ich mittlerweile auch leben. Hoffenheim ist mittlerweile auch entzaubert. Was mit Leipzig wird, muss man mal sehen.

---

### Beitrag von „Schwachkowiak“ vom 14. Januar 2014, 10:55

as time goes by.... 🙄

Ich hoffe Leipzig marschiert schnellstens durch.

Freue mich jetzt schon auf die Krokodilstränen und Empörung aus MUC, WOB, LEV und dem Gau da bei Heidelberg. 🙄

Wenn noch einer mitpokert und redet....

Vielleicht wachen sie dann auf - oder eher nicht. Weil Konkurrenz belebt das GESCHÄFT...

Dann werden de Bruyne Ablösen wohl sogar für Kicker der Kategorie Madlung aufgerufen.

Und sei es bloß "damit ihn die pöööhsen Leipziger/Wolfsburger/Hoppenheimer/XY net bekommen.hihi"

Ach, ist doch für die Katz das Hoffen und Bangen, dass was besser wird oder aufgehalten wird.

---

### Beitrag von „Nicky“ vom 14. Januar 2014, 13:59

Zitat von Schwachkowiak

as time goes by.... 🙄

Ich hoffe Leipzig marschiert schnellstens durch.

Freue mich jetzt schon auf die Krokodilstränen und Empörung aus MUC, WOB, LEV und dem Gau da bei Heidelberg. 🙄

Wenn noch einer mitpokert und redet....

Vielleicht wachen sie dann auf - oder eher nicht. Weil Konkurrenz belebt das GESCHÄFT...

Dann werden de Bruyne Ablösen wohl sogar für Kicker der Kategorie Madlung aufgerufen.

Und sei es bloß "damit ihn die pöööhsen Leipziger/Wolfsburger/Hoppenheimer/XY net bekommen.hihi"

Ach, ist doch für die Katz das Hoffen und Bangen, dass was besser wird oder aufgehalten wird.

Alles anzeigen

An Besitzstände kommste nicht so einfach ran. Will heißen, was da ist, wird wohl bleiben. Die Frage ist dann eher, ob Du die Tür auch für andere aufmachst.

---

### **Beitrag von „Nicky“ vom 16. Januar 2014, 01:16**

und noch als aktuelles addendum:

Draxler viell. zu Arsenal

ter Stegen zu Barca

Gündogan zu Barca

das sind alles nur die aktuellen Gerüchte, aber die weisen die Richtung. Die rückwärtige Bewegung der Holtbys, Sahins und vielleicht irgendwann Kagawas gibts dann erst beim Scheitern.

Ob 50+1 da so viel dran ändert, weiß ich allerdings auch nicht

## Beitrag von „Bernd77“ vom 16. Januar 2014, 08:47

Zitat von Nicky

An Besitzstände kommst du nicht so einfach ran. Will heißen, was da ist, wird wohl bleiben. Die Frage ist dann eher, ob Du die Tür auch für andere aufmachst.

Richtig, und das ist auch der eigentliche Grund für Platinis fälschlicherweise hochgelobtes "Financial Fair Play"-Konzept. Diese Tür soll gefälligst zu bleiben!

---

## Beitrag von „finzelberg“ vom 19. Januar 2014, 16:58

Wenn angesichts der jüngsten Abreise seitens WOB fuer de Bruyne ( nichts gegen diesen Spieler, ich halte ihn fuer einen Superfussballer ) mit satten 22Mio € so nebenbei , die Industrie-gesponserten Vereine so weitermachen , kann die DFL demnaechst

1. die Bundesliga in Industrieliga umbenennen
2. damit die Teilnehmerzahl auf 6 reduzieren ( FCAdidasAudi, BVEon, Gazprom 04, VW Golfburg, BAyer 04 Bayer! DB Berlin)

Oder endlich fuer sportliche Wettbewerbsfairness sorgen , oder zumindest dieses Thema ernsthaft anzugehen.

Ein erster Schritt der Ueberlegungen könnte sein , dass Sponsorenzuschuesse nur proportional zur z.B. In Hoehe der Zuschauerzahlen in Stadion und im nationalen TV sein dürfen.

Dies wäre keine Gleichmacherei , sondern würde den sportlichen Erfolg und die ATtraktivitaet der Spielweise widerspiegeln.

Ich weiß , meine Ideen sind nicht konzeptionell ausgereift , lediglich ein Aufschrei eines Fussballfanatikers, der gerne weiterhin einen Rest sportlichen Wettkampfs retten möchte. 🙄

---

## Beitrag von „hefdla“ vom 19. Januar 2014, 17:00

<http://de.wikipedia.org/wiki/Q...28Begriffskl%C3%A4rung%29>

Quo Vadis (Begriffsklärung)

aber quo basis? is auch gut.

---

**Beitrag von „biertester“ vom 19. Januar 2014, 17:02**

<http://www.glubbforum.de/viewtopic.php?f=40&t=16021>

ich denke das Thema wird da schon besprochen

---

**Beitrag von „Zockerkönig“ vom 19. Januar 2014, 17:35**

Da wird nie was passieren bevor die heiligen Bayern nicht dadurch in Probleme geraten.

In den Medien wird der Transfer doch als super Transfer für die Bundesliga gefeiert. Sagt doch alles. Die Gesellschaft ist in dieser Hinsicht schon viel zu verblödet als das es noch Hoffnung gibt.

---

**Beitrag von „Der Unbekannte“ vom 19. Januar 2014, 18:14**

.

---

**Beitrag von „Simon11385“ vom 19. Januar 2014, 19:27**

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/16021-50-1-chance-oder-risiko-f%C3%BCr-die-zukunft-der-bundesliga/>

Eine einfache Lösung mich wäre eine Gehaltsobergrenze, wie z.B. in der NHL. Dort darf der gesamte Kader maximal 64 Mio. kosten.

Würde die Fifa so eine Grenze einführen, wären auch die reichen Klubs gezwungen ihre Gehaltskosten zu reduzieren. Somit wäre es für Chelsea und Bayern unmöglich einen Kader mit lauter Großverdienern zu unterhalten.

---

### **Beitrag von „Zockerkönig“ vom 19. Januar 2014, 19:53**

auch das wird niemals passieren

---

### **Beitrag von „Jet93“ vom 19. Januar 2014, 20:06**

Es ist ganz einfach. Die Entwicklung lässt sich nicht mehr aufhalten. Und ein Großteil wird das ohne Probleme akzeptieren.

---

### **Beitrag von „Nachtgieger“ vom 27. Januar 2014, 09:22**

Ich habe den Link jetzt erst gesehen - es geht um die Gefühlslage eines HSV-Fans zur HSV-AG. So ähnlich wird wohl die Zukunft ausschauen - auch bei uns. Wer das nicht mitmacht wird zuwenig Geld haben und schlichtweg nicht mehr konkurrenzfähig sein.

Zitat von Menne

<http://linkerlaeufer.wordpress.../schone-neue-vereinswelt/>

Schöne neue Vereinswelt?

---

### **Beitrag von „ThePunisher84“ vom 1. April 2015, 15:16**

<http://www.stuttgarter-nachric...cd-8f0f-9dab7a57d682.html>

Zitat

Die Deutsche Fußball-Liga (DFL) schränkt die Mehrfachbeteiligung und damit den Einfluss finanzstarker Investoren auf die Proficlubs ein. Zugleich zementiert sie die Vormachtstellung des Volkswagen-Konzerns. Vereine wie der VfB Stuttgart geraten zunehmend ins Hintertreffen.

Lustig wie halt WOB und Ingolstadt noch davon kommen... 🍀

---

### **Beitrag von „BMG-1900“ vom 1. April 2015, 15:46**

Zitat von ThePunisher84

<http://www.stuttgarter-nachric...cd-8f0f-9dab7a57d682.html>

Lustig wie halt WOB und Ingolstadt noch davon kommen... 🍀

Ist VW nicht DFB (Pokal) Sponsor oder so ? Sprich buttern die nicht zusätzlich anderweitig der BuLi Geld unter? So kann man natürlich auch ne scheinbar feste Regelung dehnen.

---

### **Beitrag von „gaga04 †“ vom 1. Juni 2021, 10:11**

mal in den tiefsten Keller runtersteig,

und watt Licht anmach... 

[Bundeskartellamt-Einschätzung zur 50+1-Regel](#)

Quelle: fazination fankurve

---

### **Beitrag von „Glubbfan Manuel“ vom 1. Juni 2021, 11:45**

Die Ausnahmeregelungen sehe ich auch als größtes Problem bei 50+1. Das ist massive Wettbewerbsverzerrung und kann so nicht beibehalten werden. Wie die Lösung aussehen wird, werden wir dann sehen. Tatsache ist, dass es so nicht weitergehen kann.

---

### **Beitrag von „Clubi“ vom 1. Juni 2021, 11:48**

Bisschen spät das man da drauf kommt!

Und das Leipzig da anders eingestuft wird soll wohl ein Witz sein!

---

### **Beitrag von „gaga04 †“ vom 3. Juni 2021, 17:42**

[Hannover 96 e.V. macht von 50+1 Gebrauch & erteilt Weisung](#)

Quelle: fazination fankurve

---

### **Beitrag von „gaga04 †“ vom 4. Juni 2021, 17:28**

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/16021-50-1-chance-oder-risiko-f%C3%BCr-die-zukunft-der-bundesliga/>

### „Das Spielfeld abräumen und von vorne anfangen“

Das Bundeskartellamt hält die 50+1-Regel nicht für problematisch, Ausnahmen für Konzernklubs hingegen schon. Das freut die Traditionalisten. Ganz so einfach ist es aber nicht, sagt Kartellrechtler Kim Manuel Künstner.

Quelle: 11freunde

---

### **Beitrag von „gaga04 †“ vom 10. Juni 2021, 16:08**

#### An die Leine gelegt

Neuer Gegenwind für Martin Kind bei Hannover 96: der Stammverein hat dem langjährigen Geschäftsführer und seinem auserkorenen Nachfolger Robert Schäfer Weisungen erteilt – und damit Kinds Pläne durchkreuzt.

Quelle: 11freunde

---

### **Beitrag von „weam“ vom 28. Mai 2022, 10:30**

Verluste werden durch Einzelpersonen oder Unternehmen ausgeglichen, "gute Arbeit" ermöglicht den dritthöchsten Personalaufwand nach 4 Jahren Bundesliga, absolut irre.

FINANZKENNZAHLEN: CLUBS DER BUNDESLIGA IN DER SAISON 2022-23  
Geschäftsjahresende 2021



Bundesliga 2022-23 BILANZ Letzter Konzernabschluss bzw. letzter Jahresabschluss (Einzelabschluss)	Letzter Abschluss - Bilanzstichtag 30.06.2021 (wenn Geschäftsjahr der Saison 2020-21 entspricht) oder Bilanzstichtag 31.12.2021 (wenn Geschäftsjahr dem Kalenderjahr 2021 entspricht)																	
	FC Augsburg 30.06.2021	Hertha BSC 30.06.2021	1. FC Union Berlin 30.06.2021	VfL Bochum 30.06.2021	Werder Bremen 30.06.2021	Borussia Dortmund 30.06.2021	Eintracht Frankfurt 31.12.2021	SC Freiburg 30.06.2021	TSG Hoffenheim 30.06.2021	1. FC Köln 30.06.2021	RB Leipzig 30.06.2021	Bayer 04 Leverkusen 30.06.2021	1. FSV Mainz 05 30.06.2021	Borussia Mönchengladbach 31.12.2021	FC Bayern München 30.06.2021	FC Schalke 04 31.12.2021	VfB Stuttgart 31.12.2021	VfL Wolfsburg 30.06.2021
	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel	Einzel	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel
A. Anlagevermögen	87.522	109.560	34.721	15.966	26.436	386.773	104.007	65.227	120.333	57.841	390.575	269.707	42.330	169.025	464.478	95.235	104.817	118.756
B. Umlaufvermögen	43.505	101.211	11.784	6.872	48.243	48.944	46.603	89.243	144.258	28.011	73.756	110.664	26.740	12.039	208.970	22.796	51.879	91.005
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.176	11.268	280	148	611	14.802	8.858	439	23.103	2.932	1.983	12.973	4.301	6.672	3.832	1.735	2.614	1.272
D. Aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9.256	0	4.031	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.070	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>132.303</b>	<b>222.039</b>	<b>46.785</b>	<b>22.985</b>	<b>75.290</b>	<b>450.519</b>	<b>159.468</b>	<b>132.308</b>	<b>287.754</b>	<b>93.249</b>	<b>466.318</b>	<b>393.345</b>	<b>73.372</b>	<b>196.993</b>	<b>679.350</b>	<b>123.847</b>	<b>159.310</b>	<b>211.073</b>

Bundesliga 2022-23 BILANZ Letzter Konzernabschluss bzw. letzter Jahresabschluss (Einzelabschluss)	Letzter Abschluss - Bilanzstichtag 30.06.2021 (wenn Geschäftsjahr der Saison 2020-21 entspricht) oder Bilanzstichtag 31.12.2021 (wenn Geschäftsjahr dem Kalenderjahr 2021 entspricht)																	
	FC Augsburg 30.06.2021	Hertha BSC 30.06.2021	1. FC Union Berlin 30.06.2021	VfL Bochum 30.06.2021	Werder Bremen 30.06.2021	Borussia Dortmund 30.06.2021	Eintracht Frankfurt 31.12.2021	SC Freiburg 30.06.2021	TSG Hoffenheim 30.06.2021	1. FC Köln 30.06.2021	RB Leipzig 30.06.2021	Bayer 04 Leverkusen 30.06.2021	1. FSV Mainz 05 30.06.2021	Borussia Mönchengladbach 31.12.2021	FC Bayern München 30.06.2021	FC Schalke 04 31.12.2021	VfB Stuttgart 31.12.2021	VfL Wolfsburg 30.06.2021
	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel	Einzel	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel
A. Eigenkapital	58.386	107.563	-29.088	-4.939	-20.333	232.637	42.347	93.049	248.153	1.532	131.691	200.476	37.166	71.828	491.111	-88.836	22.226	30.973
B. Rückstellungen	13.237	8.966	3.041	1.070	5.539	2.333	7.171	13.877	13.975	15.399	11.183	16.663	6.074	1.217	42.024	11.308	11.124	8.880
C. Verbindlichkeiten	34.531	99.630	72.027	25.902	79.317	210.462	94.777	24.816	23.426	70.876	292.268	172.533	17.867	109.249	108.513	183.540	92.254	170.936
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.244	5.880	806	352	10.766	5.087	15.173	567	2.200	5.442	1.382	3.673	10.225	24.700	37.702	17.834	33.706	284
E. Passive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>132.303</b>	<b>222.039</b>	<b>46.785</b>	<b>22.985</b>	<b>75.290</b>	<b>450.519</b>	<b>159.468</b>	<b>132.308</b>	<b>287.754</b>	<b>93.249</b>	<b>466.318</b>	<b>393.345</b>	<b>73.372</b>	<b>196.993</b>	<b>679.350</b>	<b>123.847</b>	<b>159.310</b>	<b>211.073</b>

Bundesliga 2022-23 Gewinn- und Verlustrechnung Letzter Konzernabschluss bzw. letzter Jahresabschluss (Einzelabschluss)	Letzter Abschluss (Geschäftsjahr entspricht der Saison 2020-21 oder dem Kalenderjahr 2021)																	
	FC Augsburg 2020-21	Hertha BSC 2020-21	1. FC Union Berlin 2020-21	VfL Bochum 2020-21	Werder Bremen 2020-21	Borussia Dortmund 2020-21	Eintracht Frankfurt 2021	SC Freiburg 2020-21	TSG Hoffenheim 2020-21	1. FC Köln 2020-21	RB Leipzig 2020-21	Bayer 04 Leverkusen 2020-21	1. FSV Mainz 05 2020-21	Borussia Mönchengladbach 2021	FC Bayern München 2020-21	FC Schalke 04 2021	VfB Stuttgart 2021	VfL Wolfsburg 2020-21
	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel	Konzern	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel	Einzel	Konzern	Konzern	Konzern	Einzel
1. Rohergebnis	81.949	102.810	69.430	28.327	112.908	349.355	206.449	104.284	128.846	114.896	375.660	253.095	96.320	160.261	606.264	199.207	142.501	198.605
2. Personalaufwand	-44.395	-92.950	-40.088	-18.702	-57.810	-215.650	-97.601	-53.589	-84.330	-76.327	-168.930	-134.330	-48.322	-88.093	-373.356	-88.253	-82.780	-122.777
3. Abschreibungen	-14.453	-34.964	-8.591	-1.967	-12.282	-111.043	-26.825	-15.287	-28.406	-23.334	-79.768	-70.310	-22.636	-45.551	-93.869	-56.732	-20.792	-47.282
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.266	-49.490	-31.331	-12.965	-35.205	-94.705	-80.802	-20.903	-40.508	-35.533	-117.334	-60.554	-34.831	-33.146	-134.522	-25.067	-39.396	-53.632
5. Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	-509	81	0	13	0	-985	120	0	0	0	300	0	0	0
6. Finanzergebnis	-657	-3.319	-1.266	-374	-1.017	-1.140	-1.843	322	1.578	-1.778	-1.481	-1.624	-84	-1.586	193	-7.763	-1.643	-77
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-918	0	-115	820	-180	342	608	-4.399	-101	6.445	-4.510	0	-527	3.827	-2.663	972	-16	7.326
8. Ergebnis nach Steuern	-371	-77.932	-12.002	-4.879	-7.081	-72.810	-9.913	9.816	-22.961	-16.796	-3.751	-13.723	-10.080	-14.566	2.322	-16.655	-1.126	-17.817
9. Sonstige Steuern	-129	-20	-49	-37	0	0	0	-40	-116	-1.519	-982	-105	-44	-386	-826	-20	-9	-9
Aufgrund von Unternehmenswertigen abgetragene Gewinne (Ergebniszulassung an atypisch stille Gesellschafter)									23.882									-316
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust	-23	0	690	-13	0	0	0	0	-847	0	0	13.723	0	0	-909	-88	-8	17.820
10. (Konzern)jahresüberschuss/(Konzern)jahresfehlbetrag	-523	-77.952	-11.361	-4.930	-7.081	-72.810	-9.913	9.777	-142	-18.315	2.768	0	-10.185	-14.610	1.936	-18.705	-1.234	0
Ausgaben für Spielerberater im letzten Geschäftsjahr (in T€)	3.174	10.272	2.230	878	3.616	32.781	15.695	5.098	12.826	5.834	25.853	18.115	4.320	7.764	25.813	9.914	6.341	6.871

Beitrag von „RedBlack93“ vom 28. Mai 2022, 11:59

Zitat von weam

Verluste werden durch Einzelpersonen oder Unternehmen ausgeglichen, "gute Arbeit" ermöglicht den dritthöchsten Personalaufwand nach 4 Jahren Bundesliga, absolut irre.

FINANZKENNZAHLEN: CLUBS DER BUNDESLIGA IN DER SAISON 2022-23  
Geschäftsjahresende 2021



Bundesliga 2022-23 BILANZ Letzter Konzernabschluss bzw. letzter Jahresabschluss (Einzelabschluss)	Letzter Abschluss - Bilanzstichtag 30.06.2021 (wenn Geschäftsjahr der Saison 2020-21 entspricht) oder Bilanzstichtag 31.12.2021 (wenn Geschäftsjahr dem Kalenderjahr 2021 entspricht)																	
	FC Augsburg	Hertha BSC Berlin	1. FC Union Berlin	VfL Bochum Bochum	Werder Bremen	Borussia Dortmund	Eintracht Frankfurt	SC Freiburg Freiburg	TSG Hoffenheim	1. FC Köln Köln	RB Leipzig Leipzig	Bayer 04 Leverkusen	1. FSV Mainz 05	Borussia Mönchengladbach	FC Bayern München	FC Schalke 04	VfB Stuttgart	VfL Wolfsburg
	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	31.12.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	31.12.2021	30.06.2021	31.12.2021	30.06.2021	30.06.2021
<b>Passivseite (Bilanzverrechnung)</b>																		
A. Anlagevermögen	87.622	109.560	34.721	15.966	26.436	186.773	104.007	62.627	120.393	57.841	390.579	269.707	42.330	169.023	454.478	95.285	104.817	118.795
B. Umlaufvermögen	43.505	101.211	11.784	6.872	48.243	48.844	46.803	69.243	144.258	26.011	73.756	110.664	26.740	12.039	208.970	22.796	51.879	91.005
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.176	11.265	280	148	611	14.802	8.859	429	23.103	2.932	1.983	12.973	4.301	6.072	3.832	1.725	2.634	1.272
D. Aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6.455	0	0	0	9.258	0	4.031	0	0
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>132.303</b>	<b>222.039</b>	<b>46.785</b>	<b>22.985</b>	<b>75.290</b>	<b>450.519</b>	<b>159.468</b>	<b>132.308</b>	<b>287.724</b>	<b>93.249</b>	<b>466.318</b>	<b>393.345</b>	<b>73.372</b>	<b>196.993</b>	<b>679.350</b>	<b>123.047</b>	<b>159.310</b>	<b>211.073</b>

  

Bundesliga 2022-23 BILANZ Letzter Konzernabschluss bzw. letzter Jahresabschluss (Einzelabschluss)	Letzter Abschluss - Bilanzstichtag 30.06.2021 (wenn Geschäftsjahr der Saison 2020-21 entspricht) oder Bilanzstichtag 31.12.2021 (wenn Geschäftsjahr dem Kalenderjahr 2021 entspricht)																	
	FC Augsburg	Hertha BSC Berlin	1. FC Union Berlin	VfL Bochum Bochum	Werder Bremen	Borussia Dortmund	Eintracht Frankfurt	SC Freiburg Freiburg	TSG Hoffenheim	1. FC Köln Köln	RB Leipzig Leipzig	Bayer 04 Leverkusen	1. FSV Mainz 05	Borussia Mönchengladbach	FC Bayern München	FC Schalke 04	VfB Stuttgart	VfL Wolfsburg
	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	31.12.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	30.06.2021	31.12.2021	30.06.2021	31.12.2021	30.06.2021	
<b>Passivseite (Mittelherkunft)</b>																		
A. Eigenkapital	58.386	107.563	-29.089	-4.939	-20.333	232.637	42.347	93.049	248.153	1.532	131.951	200.476	37.166	71.828	491.111	-88.836	22.826	30.973
B. Rückstellungen	16.906	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23.794	0	2.028	0	0	0	0	0
C. Verbindlichkeiten	13.237	8.966	3.041	1.670	5.539	2.333	7.171	13.877	13.975	15.399	11.183	16.663	6.074	1.217	42.024	11.308	11.124	8.880
D. Rechnungsabgrenzungsposten	34.531	99.830	72.027	25.902	79.317	210.462	94.777	24.816	23.406	70.876	292.268	172.533	17.867	109.249	108.513	183.540	92.254	170.936
E. Passive latente Steuern	9.244	5.880	806	382	10.766	5.087	13.173	567	2.200	5.442	1.382	3.673	10.225	14.700	37.702	17.284	33.106	284
<b>Bilanzsumme</b>	<b>132.303</b>	<b>222.039</b>	<b>46.785</b>	<b>22.985</b>	<b>75.290</b>	<b>450.519</b>	<b>159.468</b>	<b>132.308</b>	<b>287.724</b>	<b>93.249</b>	<b>466.318</b>	<b>393.345</b>	<b>73.372</b>	<b>196.993</b>	<b>679.350</b>	<b>123.047</b>	<b>159.310</b>	<b>211.073</b>

  

Bundesliga 2022-23 BILANZ Letzter Konzernabschluss bzw. letzter Jahresabschluss (Einzelabschluss)	Letzter Abschluss (Geschäftsjahr entspricht der Saison 2020-21 oder dem Kalenderjahr 2021)																	
	FC Augsburg	Hertha BSC Berlin	1. FC Union Berlin	VfL Bochum Bochum	Werder Bremen	Borussia Dortmund	Eintracht Frankfurt	SC Freiburg Freiburg	TSG Hoffenheim	1. FC Köln Köln	RB Leipzig Leipzig	Bayer 04 Leverkusen	1. FSV Mainz 05	Borussia Mönchengladbach	FC Bayern München	FC Schalke 04	VfB Stuttgart	VfL Wolfsburg
	2020-21	2020-21	2020-21	2020-21	2020-21	2020-21	2021	2020-21	2020-21	2020-21	2020-21	2020-21	2020-21	2020-21	2020-21	2021	2020-21	
<b>1. Rohergebnis</b>																		
1. Rohergebnis	81.949	103.810	69.430	79.327	112.908	349.365	205.448	104.284	148.840	114.890	374.900	253.095	95.100	100.261	605.204	199.207	144.201	198.005
2. Personalaufwand	-44.335	-92.350	-40.089	-18.702	-67.816	-213.550	-97.501	-51.589	-84.350	-76.327	-168.930	-134.310	-48.322	-98.091	-371.356	-88.253	-82.780	-122.777
3. Abschreibungen	-14.483	-24.364	-4.591	-1.987	-13.282	-111.043	-26.822	-13.287	-18.405	-21.534	-79.768	-33.310	-22.638	-43.611	-91.869	-58.732	-20.792	-47.262
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.266	-49.480	-33.331	-12.955	-35.205	-94.795	-90.903	-20.903	-40.508	-35.533	-117.334	-60.554	-34.831	-33.146	-134.522	-80.067	-38.398	-53.632
5. Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	509	81	0	13	0	985	120	0	0	0	0	0	0	0
6. Finanzergebnis	-557	-3.374	-1.299	-374	-10.017	-1.440	-1.643	322	1.978	-1.778	-1.481	-1.604	-84	-1.598	593	-7.723	-1.643	-37
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-518	0	-135	820	-180	342	808	-4.399	-101	6.465	-4.516	0	-527	1.627	-9.688	972	-16	7.326
8. Ergebnis nach Steuern	-371	-77.932	-12.002	-4.879	-7.081	-72.810	-9.913	9.816	-22.961	-16.796	3.751	-13.723	-10.080	-14.566	2.322	-16.655	-1.126	-17.817
9. Sonstige Steuern	-321	-60	-49	-27	0	0	0	-403	-103	-5.525	-562	0	-109	-44	-500	-52	-80	-1
Aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführte Gewinne																		
Ergebniszusatzung an atypisch stillen Gesellschafter																		
Auf andere Gesellschaftler entfallender Gewinn/Verlust	-23	0	690	-13	0	0	0	0	23.882	0	0	13.723	0	0	0	-809	-88	17.628
10. Konzernjahresüberschuss/Konzernjahresfehlbetrag	-521	-77.952	-11.361	-4.930	-7.081	-72.810	-9.913	9.777	-142	-18.315	2.768	0	-10.185	-14.610	1.936	-18.709	-1.234	0
Alle Angaben in T€																		
Ausschüttungen für Spielerberater im letzten Geschäftsjahr (in T€)	3.174	10.272	2.230	878	3.616	32.781	15.695	5.098	12.826	5.834	25.853	18.115	4.320	7.764	25.613	9.914	6.341	6.871

Um welchen Verein geht's gerade? Red Bull oder Union?

Beitrag von „weam“ vom 5. Februar 2023, 12:23



<https://twitter.com/GNetzer/status/1622186282590900224>